

Parlamentarischer Vorstoss

2021/451

Geschäftstyp:	Postulat
Titel:	Kapazitätsüberprüfung der Verkehrserschliessung in Salina Raurica
Urheber/in:	Thomas Eugster
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	Bader Rüedi, Blatter, Bräutigam, Dätwyler, Degen Stefan, Dudler, Dürr, Epple, Frey, Hiltmann, Inäbnit, Jeanneret-Gris, Keller, Krebs, Meyer, Ritter, Schenker, Schinzel, Trüssel, Tschudin, Vogt, Von Sury d'Aspremont, Wicker-Hägeli
Eingereicht am:	24. Juni 2021
Dringlichkeit:	—

An der Abstimmung vom 13.06.2021 hat das Baselbieter Stimmvolk den Planungskredit für die Verlängerung der Tramlinie 14 nach Salina Raurica klar abgelehnt: Der Souverän möchte kein Tram in das Entwicklungsgebiet von Kantonaler Bedeutung führen. Die ÖV-Erschliessung des Gebiets kann deshalb ausschliesslich mittel Bus und der S-Bahnstation Salina Raurica erfolgen. Die Planungen für das Gebiet haben aber Fahrt aufgenommen und werden unabhängig vom getroffenen Volksentscheid weiterlaufen. Insbesondere schreitet auch die Verlegung der Rheinstrasse voran, welche kapazitätsmässig unter Berücksichtigung der Verlängerung der Tramlinie 14 geplant worden war. Durch den Wegfall des Trams ist absehbar, dass einerseits der MIV mehr Kapazität übernehmen muss (der Bus ist weniger attraktiv als das Tram) und aber auch deutlich mehr Busverbindungen durch das Entwicklungsgebiet gelegt werden müssen. Es muss davon ausgegangen werden, dass mit den aktuell geplanten Strassenkapazitäten der MIV und damit auch der ÖV im Stau stehen werden. Die aktuell geplante Rheinstrasse ist deshalb auf ihre Kapazität hin zu überprüfen und Anpassungsmöglichkeiten zur Kapazitätssteigerung sind aufzuzeigen. Ebenso ist aufzuzeigen, wie die Linienführung der Busverbindungen des ÖV's an die neuen Gegebenheiten angepasst werden kann und verhindert werden kann, dass MIV und ÖV einander behindern. Auch die zukünftige Funktion der bisherigen Rheinstrasse ist unter diesem Lichte nochmals zu betrachten.

Der Regierungsrat wird deshalb gebeten, die Erschliessung des Entwicklungsgebiets Salina Raurica für den MIV und den ÖV unter den neuen Gegebenheiten (ohne Tram) zu überprüfen. Insbesondere ist die aktuell geplante Rheinstrasse auf ihre Kapazität hin zu überprüfen und Anpassungsmöglichkeiten zur Kapazitätssteigerung sind aufzuzeigen. Ebenso ist aufzuzeigen, wie die Linienführung der Busverbindungen des ÖV's an die neuen Gegebenheiten angepasst werden kann und verhindert werden kann, dass MIV und ÖV einander behindern. Auch die zukünftige Funktion der bisherigen Rheinstrasse ist zu überdenken und aufzuzeigen, welche zusätzlichen Verkehrskapazitäten diese Strasse übernehmen kann.
